3. Was das Kind hat.

Die Schnecke hat ein Haus,
Ihr Fellchen hat die Maus,
Der Sperling hat die Federn sein,
Der Schmetterling schöne Flügelein.
Nun sage mir: was hast denn du?
„Ich habe Kleider und auch Schuh,
Und Vater und Mutter, und Lust und Leben,
Stube und Speise und Spielzeug daneben.
Das hat mir der liebe Gott gegeben."

4. Morgengebet.

Mein Gott, vorüber ist die Nacht;
Gesund und froh bin ich erwacht.
Behüte du mich diesen Tag,
Daß ich nichts Böses lernen mag.

5. Morgenstern.

1. Steht auf, ihr lieben Kinderlein!
Der Morgenstern mit hellem Schein
Läßt frei sich sehn gleich als ein Held
Und leuchtet in die ganze Welt.

2. Sei uns willkommen, lieber Tag!
Vor dir die Nacht nicht bleiben mag.
Leucht uns in unsre Herzen fein
Mit deinem goldnen Himmelsschein.

6. Morgensegen.

Das walte Gott Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen. Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, daß du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, daß dir all mein Thun und Leben gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen.